

## 2. Plenumssitzung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

### Regionale Entwicklungschancen: Impulse für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie

*in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbeirat Brandenburg*

4. November 2021, 09:00-16:00 Uhr

Bildungs- und Innovationscampus Handwerk  
Am Mühlenberg 15, 14550 Groß Kreutz OT Götz

#### PROGRAMM

- ab 08:30 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee
- 09:00 - 09:20 Uhr **Begrüßung**  
**Kathrin Schneider** (Ministerin und Chefin der Staatskanzlei Brandenburg)  
**Ralph Bührig** (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam)
- 09:20 - 09:40 Uhr **Eröffnungsrede**  
**Marc-Oliver Pahl** (Generalsekretär, Rat für Nachhaltige Entwicklung)
- 09:40 - 10:50 Uhr **Podiumsdiskussion: Eckpunkte der Landesnachhaltigkeitsstrategie: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?**  
  
**Gäste:** **Kathrin Schneider** (Ministerin und Chefin, Staatskanzlei Brandenburg), **Uta Steinhardt** (Vizepräsidentin, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde), **Silke Hansen** (Vorstand, Landesjugendring Brandenburg), **Jan-Hendrik Aust** (Teamleiter Innovation & Technik, Handwerkskammer Potsdam), **Peter Ilk** (Bürgermeister, Stadt Baruth/Mark)  
  
Moderation: **Viola Gerlach** (IASS Potsdam)
- 10:50 - 11:05 Uhr *Kaffeepause*
- 11:05 - 12:00 Uhr **Brandenburger Nachhaltigkeitsinitiativen stellen sich vor**  
**Moderierter Rundgang:** *DAUCUM, Ernährungsrat Brandenburg, Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), Jugendforum Nachhaltigkeit, Koordinationsstelle Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen, MARKTKOST Lunch as a Service GmbH, Ökodorf Lehmhausen, Preussenquelle GmbH, Stadt-Land.move - Werkstatt für sozial-ökologische Transformation, Uferwerk eG, Villa Fohrde*  
  
Moderation: **Angela Borowski** (IASS Potsdam)

12:00 - 13:00 Uhr	<p><b>Arbeitsgruppen (Teil 1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beteiligung</b> (Moderation: <b>Dominik Ringler</b>, Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg und <b>Dagmar Schmidt</b>, Lausitzer Perspektiven)</li> <li>• <b>Nachhaltige Digitalisierung</b> (Moderation: <b>Peter Ligner</b>, Brandenburg 21)</li> <li>• <b>Nachhaltige Kommune</b> (Moderation: <b>Marion Piek</b>, RENN.mitte, <b>Alexandra Tautz</b>, Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg und <b>Karsten Wittke</b>, Stadt Baruth/Mark)</li> <li>• <b>Nachhaltige Unternehmensführung in KMUs</b> (Moderation: <b>Jan-Hendrik Aust</b>, Handwerkskammer Potsdam und <b>Christina Meßner</b>, IHK Potsdam)</li> <li>• <b>Rahmenbedingungen der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit im Land Brandenburg</b> (Moderation: <b>Manfred Stock</b>, PIK Potsdam)</li> </ul>
13:00 - 14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14:00 - 14:30 Uhr	<b>Arbeitsgruppen (Teil 2)</b>
14:30 - 15:00 Uhr	<b>Zusammenfassung der Arbeitsgruppen im Plenum</b>
15:00 - 15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:15 - 15:45 Uhr	<p><b>Ausblick: Klimapolitik für ein nachhaltiges Brandenburg</b></p> <p><b>Silvia Bender</b> (Staatssekretärin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz), <b>Gesine Grande</b> (Präsidentin, BTU Cottbus-Senftenberg), <b>Rüdiger Kuhn</b> (CEMEX Deutschland AG), <b>Jana Schelte</b> (Jugendforum Nachhaltigkeit)</p> <p><b>Moderation: Viola Gerlach</b> (IASS Potsdam)</p>
15:45- 15:55 Uhr	<p><b>Resümee</b></p> <p><b>Silvia Bender</b> (Staatssekretärin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz),</p>
15:55 – 16:00 Uhr	Verabschiedung

## Übersicht über die Arbeitsgruppen

### **Arbeitsgruppe Beteiligung**

**Moderation: Dominik Ringle** (Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg) und **Dagmar Schmidt** (Lausitzer Perspektiven)

#### **Programm:**

*„Beteiligung als Grundprinzip der Weiterentwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie“*

In den vergangenen AG Sitzungen haben wir uns u.a. mit guten Praxisbeispielen komplexer Strategieentwicklungen in Brandenburg beschäftigt, u.a. mit dem Entstehungsprozess der ersten Landesnachhaltigkeitsstrategie und der Entwicklungsstrategie Lausitz 2050. Jetzt wissen wir aus dieser und anderer Praxis, um das „wie“ partizipativer Prozesse. Nach dem „wie“ möchten wir uns in diesem Workshop mit den Teilnehmenden darüber beraten, wie wir den politischen Willen für gute Beteiligung bei der Weiterentwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie herstellen können.

### **Arbeitsgruppe Nachhaltige Digitalisierung**

**Moderation: Peter Ligner** (Brandenburg 21) und **Benjamin Nölting** (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde)

#### **Programm:**

Die bereits auf der 1. Plenumssitzung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg im November 2019 gegründete Arbeitsgruppe hat sich in ihrer bisherigen Arbeit auf grundlegende Leitfragen gestützt wie:

- Was kann Digitalisierung zur nachhaltigen Transformation der Gesellschaft beitragen? Wie hängen die Ziele in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammen, wie können sie sich ergänzen? Wo liegen Chancen, wo Risiken? Wo müssen Weichen in der Entwicklung gestellt werden?
- Wie können Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaftsakteure und Wissenschaft Nachhaltige Digitalisierung gemeinsam als Chance zur Gestaltung von Lebens- und Arbeitsqualität, zur Entwicklung gemeinwohlorientierter Produkte und Dienstleistungen, zur Etablierung ökologisch verantwortbarer Wirtschaftskreisläufe sowie zur Ausgestaltung von Kultur und Demokratie nutzen?

Mit Blick auf die bisher weitgehend ungelöste Kernaufgabe, den digitalen Wandel und die Transformation zu Nachhaltigkeit eng miteinander zu verschränken und als gemeinsame Gestaltungsaufgabe anzugehen, hat die AG in den letzten Monaten unter Nutzung von Best-Practice Beispielen aus den Brandenburger Regionen diese Fragen vertieft und insbesondere Ansätze dafür gesucht, wie kommunale / regionale Entwicklungsstrategien, Nachhaltigkeitsprozesse und -strategien mit Digitalisierungsprozessen verknüpft werden können.

Anlässlich der anstehenden weiteren Fortschreibung und Umsetzung der Landesnachhaltigkeitsstrategie stehen im Programm der heutigen AG-Tagung:

#### *Impulse*

- Digitalisierung bei der Brandenburger Nachhaltigkeitsstrategie mitdenken - wie geht das? (Peter Ligner)
- Digitalisierung als Thema in der Brandenburger Nachhaltigkeitsstrategie - Ansatzpunkte und Leerstellen (Peter Ligner)
- Beitrag der Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg und des anstehenden Digitalprogramms 2025 zur Nachhaltigkeitsstrategie (Benjamin Nölting)

#### *Leitfragen der Gruppendiskussion*

- Für welche Transformationsfelder in Brandenburg ist das Thema Digitalisierung besonders relevant?
- Wo und wie kann Digitalisierung zur nachhaltigen Entwicklung in Brandenburg besonders effektiv beitragen?
- Wie sollte Digitalisierung in Brandenburg nachhaltig gestaltet werden?

### **Arbeitsgruppe Nachhaltige Unternehmensführung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)**

**Moderation:** **Jan-Hendrik Aust** (Handwerkskammer Potsdam) und **Christina Meßner** (IHK Potsdam)

#### **Programm:**

*Nachhaltigkeitsmanagement: Mehrwert durch neue Perspektiven auf Prozesse und Verfahren in KMU*

Die Gründe für Unternehmen sich mit Nachhaltigkeit zu befassen sind sehr vielfältig. Häufig überwiegt jedoch die Sichtweise, dass es sich dabei um Projekte handelt, welche Kosten verursachen.

Während der Umsetzung stellen viele aber auch fest, dass sich – teilweise überraschende – Mehrwerte ergeben, die auch betriebswirtschaftlich vorteilhaft sind. Offensichtliche und erwartbare Aspekte sind Einsparungen bei Energiebezug und Rohstoffen. Bei der Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsaspekten nimmt der Unternehmer jedoch auch andere und mitunter ungewohnte Perspektiven ein, durch welche die Prozesse und Verfahren neu bewertet werden und Produktionsabläufe optimiert werden können. Darüber hinaus können häufig auch neue Kundenkreise erschlossen werden, weil sich die Kommunikation nach außen verändert.

Im Rahmen dieser AG-Sitzung sollen Erfahrungen von Unternehmern dokumentiert werden, die Ihre Betriebsführung nachhaltiger aufgestellt haben und dabei erwartete oder unerwartete Mehrwerte erschlossen haben. Zudem soll der Fragestellung nachgegangen werden, welche (politischen) Rahmenbedingen sich aus Sicht der Unternehmen ändern müssten, damit Nachhaltigkeit im Unternehmen gelingt.

## **Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit im Land Brandenburg**

**Moderation:** Manfred Stock (PIK Potsdam)

### **Programm:**

*Keine Angst vor dem Klimawandel und seinen Folgen!*

Gerade gibt es die 26. UN-Klimakonferenz in Glasgow, auf der erneut deutlich wird, dass die Weltgemeinschaft noch immer zu wenig tut, um den Klimawandel wie in Paris 2015 vereinbart zu begrenzen. Woran liegt dies und was bedeutet dies für uns in Brandenburg?

Seit Jahrzehnten warnt die Wissenschaft davor, dass mit weiter zunehmender Freisetzung von Treibhausgasen und dadurch weiter ansteigenden Erdtemperaturen auch die Schäden durch Extremwetterereignisse zunehmen. Die über die Medien verbreiteten Bilder und Fakten bestätigen dies bereits. Es kann einem Angst machen, sollte dies so weiter gehen. Angst lähmt aber eher, als dass sie zielgerichtetes und einsichtiges Handeln fördert. Der derzeitige Umgang mit Land, Energie und Ressourcen ist bekanntermaßen nicht nachhaltig und eine Transformation zu mehr Nachhaltigkeit ist gefragt. Doch auch die mit einer Transformation der Gesellschaft verbundenen Veränderungen können Angst auslösen.

Wie also kann die Antwort auf die Klimakrise aussehen? Es sind viele realisierbare Lösungswege bekannt und man fragt sich, warum dabei eher negative Aspekte und Probleme denn positive Perspektiven für Lebensqualität und Wirtschaft im Blick sind.

Nach einem einführenden Impulsvortrag, der keinen Königsweg anbietet, sollen mögliche Perspektiven für Brandenburg u.a. am Thema Wasser und TESLA diskutiert werden.